



ECR Austria Serviceplattform
EDI Profile

Co-Chair: Hermann Hadner, Spar Österreichische Warenhandels-AG
Co-Chair: Thomas Putschalka, Mars Austria OG

Datum: 06.10.2016
Uhrzeit: 10:00 bis 12:30
Ort: GS1 Austria
Brahmsplatz 3, Sitzungszimmer Woodland
1040 Wien

Teilnehmer:	Arnold Ewald	Rewe International Dienstleistungsges.m.b.H.
	Artner Helmut	Rewe International Dienstleistungsges.m.b.H.
	Breuss Christoph	Ölz
	Cegner Karl	GS1 Austria
	Deszo David	Metro C&C Österreich GmbH
	Hadner Hermann	SPAR Österreichische Warenhandels-AG
	Kitzmüller Wolfgang	Brau Union Österreich AG
	Putschalka Thomas	Mars Austria OG
	Puwein Sabine	Coca-Cola HBC Austria

Protokollführer: Hermann Hadner

1. Allgemeines

Es wurden die „Richtlinien für die Einhaltung des Kartellrechts für Besprechungen von GS1 Austria GmbH (ECR Austria)“ vorgestellt. Diese Richtlinien wurden von den anwesenden Mitgliedern für in Ordnung befunden und alle waren damit einverstanden.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Änderung angenommen.

3. Wahl eines neuen Co-Vorsitzenden (Industrieseite)

Hr. Putschalka scheidet mit Ende September 2016 von Mars aus und legt daher den Vorsitz auf Industrieseite im EDI-Arbeitskreis zurück.

Die Mitglieder des GS1-Arbeitskreises bedanken sich bei Hrn. Putschalka für die langjährige, positive Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Als Nachfolgerin wurde Fr. Puwein von Coca Cola ohne Gegenstimmen von den Arbeitskreismitgliedern gewählt.

4. Ergänzungen in DESADV für Fischabbildung

Es gab bisher noch keine echten Umsetzungen dazu, es gibt daher auch noch keine Erfahrungen aus der praktischen Umsetzung.

Grundsätzlich war das aber auch ein Thema im Gastro-Arbeitskreis.

5. D96A INVOIC-Erweiterungen

Von Seiten Markant wurden die nachstehenden, neuen Anforderungen/Wünsche übermittelt – diese wurden in Abwesenheit eines Markant-Vertreters in dieser AK-Sitzung von Hrn. Cegner präsentiert.

Eine Entscheidung dazu erfolgte dieses Mal im Arbeitskreis noch nicht. Die Änderungen sind jedenfalls als optional zu sehen und müssten bilateral zusätzlich vereinbart werden.

TAX Segment (Positions- und Belegebene)

Wunsch: Erweiterung der Qualifier E (= steuerbefreit) und S (= Einheitssatz)

Bisher gab es in D96A keine Code-Unterscheidung, sondern nur eine MwSt. Angabe (0, 10, 13, 20) – die entsprechende Unterscheidung erfolgt erst im EANCOM2002.

MOA-Segment (Positionsebene)

Wunsch: Aufnahme des Qualifiers 131 (= Gesamter Zu-/Abschlagsbetrag)

Die Abbildung gibt es bislang bereits im D01B, aber nicht im D96A.

Fraglich ist, ob auch die bisherige Markant-Lösung weiter bestehen bleiben soll (eigenes ALC/MOA+204 Segment ohne Kalkulationsstufe), wo sich bisher der Summenbetrag für die positionsbezogenen Zu-/Abschläge befindet.

Dies kann ohne Markant-Mitarbeiter nicht beurteilt werden.

SG50 TAX/MOA-Segment (Belegebene)

Wunsch: Aufnahme von 79 (= Positionsbetrag pro MwSt.-Satz)

Wunsch: Aufnahme von 131 (= Summe der Zu-/Abschläge pro MwSt.-Satz)

Bisher gab es in D96A nur MOA 79/176/39 auf Belegebene.

Fraglich ist, ob die Abbildung auch bei 1 Steuersatz gelten soll, oder nur bei mehreren?

6. Neues EANCOM Release

Das GS1 Advisory Board plant ein völlig neues EANCOM Release. Grundlage soll das zukünftige EDIFACT Release D17B oder D18A sein.

Die Umsetzung soll als EANCOM 2018 erfolgen.

Gründe und Konsequenzen:

- Neue Anforderungen könnten eleganter in aktuellen EDIFACT-Releases abgebildet werden
- Gedacht ist es primär für Neuanbindungen
- Änderungsanträge sollen zukünftig in beiden Versionen EANCOM 2002 und 2018 stattfinden
- Es sollen Nachrichten wegfallen und andere dazukommen
- Problemen bei Umsetzungen im Transportbereich (in EDIFACT gibt es zahlreiche, neue Nachrichten, die in EANCOM noch nicht vorhanden sind) könnte damit begegnet werden
- Angedacht ist auch, dass div. Bausteine des neuen EANCOM 2018 ins GDD (Global Data Dictionary) einfließen sollen

Österreich verwehrt sich nicht gegen dieses Release!

7. GS1 Onlinehandel

Das Thema wurde letztes Mal bereits vorgestellt.

Die neuen XML-Nachrichten für den GS1 Onlinehandel befinden sich auf der GS1 Homepage zum Download:

www.gs1.at

Inhaltlich sind die Informationen dazu umfangreich:

- Guideline
- Beispiel
- Codelisten
- Schema
- ...

8. Gastro Guideline Änderungen

PRICAT:

Die Gastro-PRICAT-Umsetzung basiert auf den Codes und der Dokumentation von GS1Sync; zum Verständnis muss also auch die GS1Sync-Dokumentation herangezogen werden.

Folgende Punkte wurden ergänzt

- 1) Erweiterung um deklarationspflichtige Zusatzstoffe M023/M024
siehe GS1Sync Codeliste "AdditivesDeclarationObligatoryCode"
- 2) Zusatzmerkmal "Enthält Artikel gentechnisch verändertes Protein"
siehe GS1Sync Codeliste "LevelOfContainmentCode"

PRICAT/ORDERS/DESADV/INVOIC/RECADV

Erweiterung im PIA, um eine Artikelgruppennummer/Produktklassifikationscode einer Branche (EAN-Code) ansprechen zu können.

GD = Artikelgruppennummer/Produktklassifikationscode einer Branche

RECADV

Diese besteht zu 90% aus der ECR-RECADV, ergänzt um zusätzliche Gastro-Spezifikationen (fehlende EAN, Hierarchieabbildung, ...).

Der Käufer bestellt mittels ORDERS; der Lieferant/Großhändler schickt eine DESADV.

Die anschließend vom Käufer an den Lieferanten/Großhändler gesendete RECADV dient auf Käuferseite als Basis für den INVOIC-Self Billing-Prozess (der vom Käufer ausgelöst wird!)

9. Status GS1Sync

Major Release 3.1 ist umgesetzt.

Es wird in Zukunft auch eine physische Qualitätssicherung von GS1 Austria für B2C/B2B-Daten geben.

Es gibt eine neue Nachricht für den Datenabholer, ausgelöst vom Dateneinsteller:

- Catalogue Item Hierarchical Withdrawal

Diese Nachricht wird zukünftig im Falle einer Publikationsrücknahme von Artikeln gesendet.

10. Update GS1 Print-Transportetiketten

GS1 Print ist ein Zusatzservice von GS1 Austria zur Erstellung von Transportetiketten.

Über eine interaktive Oberfläche können div. Daten zur Erstellung eines Transportetikettes eingegeben und anschließend das Etikett erzeugt/gedruckt werden.

Das Tool ist mit den Handelsorganisationen abgestimmt - auch in Bezug auf die div. Strichcodeanforderungen.

Diese Möglichkeit ist speziell für kleinere Unternehmen eine Möglichkeit, einfach/schnell/gratis Transportetiketten mit SSCCs zu erstellen. Die Ausgabe der Etiketten erfolgt auf handelsüblichen Druckern in PDF-Form.

Nach einem Update können jetzt auch Transportetiketten mit gewichtsvariablen Handelseinheiten und gemischten Handelseinheiten erstellt werden!

Der Einstieg erfolgt über die Homepage / "myConnect Login"; dieses wird für einen GS1 Lizenznehmer auf Wunsch hin freigeschaltet. Ev. wird dies zukünftig in die internationale Version hinwandern, die für Teilfunktionen auch für Nicht-GS1-Lizenzteilnehmer funktioniert.

SSCCs und Logos können hochgeladen werden; die Grunddaten des Artikels kommen aus der GS1 Datenbank, sofern sie dort gepflegt sind.

Mittlerweile machen 7 GS1 Organisationen bei dem Tool mit; 2 sind aktuell geplant (→ Tool ist mehrsprachig).

Es gibt auch ein Archiv mit den bereits erzeugten PDFs dahinter.

In Österreich wurden bislang ca. 71.000 Etiketten mit diesem Tool erzeugt.

11. Nächster Termin

Dieser wird erst in einer Umfrage festgelegt.